

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

28.05.2019

**Geschäftszahl**

Ro 2019/05/0012

**Rechtssatz**

Nach dem durch die Novelle LGBI. Nr. 37/2018 unverändert gebliebenen Einleitungssatz des § 60 Abs. 1 Wr BauO ist bei den in dieser Bestimmung genannten Bauvorhaben, soweit nicht (u.a.) § 62a Wr BauO zur Anwendung kommt, "vor Beginn" die Bewilligung der Behörde zu erwirken. Eine Regelung dahingehend, dass erst nach dem Beginn der Bauführung eine Baubewilligung einzuholen ist, sofern nicht § 62a Wr BauO zum Tragen kommt, wurde mit der Novelle LGBI. Nr. 37/2018 nicht geschaffen, obwohl § 62a und § 60 Abs. 1 lit. d Wr BauO mit dieser Novelle geändert wurden. Auch nach dem Inkrafttreten der Novelle LGBI. Nr. 37/2018 stellt sich die Rechtslage daher so dar, dass die Baubewilligung für den Abbruch, die nach den Regelungen des § 60 Abs. 1 lit. d Wr BauO notwendig ist, "vor Beginn" des Bauvorhabens (hier: Abbruch) zu erwirken ist, soweit nicht § 62a Wr BauO zur Anwendung kommt.

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2019:RO2019050012.J00